Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung** des Gemeinderats Tiefenbach am **28. Mai 2020** in Tiefenbach.

Der Vorsitzende, erster Bürgermeister Christian Fürst, erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest. Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Folgende Gemeinderatsmitglieder sind bei der Sitzung anwesend:

Name, Vorname	
1. Bürgermeister Christian Fürst, CSU	anwesend
Armin Mayrhofer, CSU	anwesend
Josef Sattler, CSU	anwesend
Richard Roßgoderer, CSU	anwesend
Anna-Lena Fürst, CSU	anwesend
Tobias Königseder, CSU	anwesend
Johannes Regner, CSU	anwesend
Sabine Zittelsperger, CSU	anwesend
Florian Schwarzbauer, Unsere Zukunft	anwesend
Manfred Bründl, Unsere Zukunft	anwesend
2. Bürgermeister Uwe Urtel, parteilos	anwesend
Johann Kirchberger, Bürgerliche Wähler	anwesend
3. Bürgermeister Johann Höller, Bürgerliche Wähler	anwesend
Bruno Gottschaller, Bürgerliche Wähler	anwesend
Josef Fehrer, FWG	anwesend
Johannes Unholzer, FWG	anwesend
Susanne Mayerhofer, Bündnis 90/ Die Grünen	entschuldigt
Christina Roßgoderer, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Ewald Schmatz, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Michael Fürst, SPD	anwesend
Alfred Gimpl, SPD	anwesend

---

46. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderats vom 7. Mai 2020.

Beschluss:
Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung der Niederschrift vom 7. Mai 2020 abstimmen.

Abstimmung: 20 : 0
(ohne GRin Susanne Mayrhofer)

---

47. Bericht über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderats vom 7. Mai 2020.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder werden über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom 7. Mai 2020 informiert.

48. Vorstellung von Silvia Buchbauer als neue Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung.

Vom Vorsitzenden wird informiert, dass Silvia Buchbauer seit dem 1. April 2020 bei der Gemeinde Tiefenbach im Bürgerbüro beschäftigt ist. Sie ist für folgende Aufgaben zuständig:

- Gewerbewesen
- Gaststättenrecht
- kommunale Verkehrsüberwachung
- Straßenverkehrswesen, ÖPNV, Umweltjahreskarten
- Geschirrmobil

Anschließend stellt sich Silvia Buchbauer dem Gemeinderat kurz vor.

---

49. Beratung über die maximale Höhe der Ausschreibungssumme für den Straßenunterhalt im Haushaltsjahr 2020.

Im Haushaltsplan für 2020 wurden für den Straßenunterhalt auf der Haushaltstelle 0.630000.5130 insgesamt 600.000 € veranschlagt.

Kunde:	1	Gemeinde Tiefenbach
Haushaltsjahr:	2020	
1. Haushaltsstelle		
Gattung:	0	Verwaltungshaushalt
Gliederung:	630000	Gemeindestraßen
Gruppierung:	5130	Unterhalt Gemeindestraßen
Zusatztext:		

2. Kassenreste Vorjahr insgesamt	0,00	9. Kassenreste auf Nachjahr	257,21
3. Kassenreste Vorjahr in Abgang	0,00	10. Soll (Anordnung auf laufendes Jahr)	868,48
3a. endgültige Kassenreste Vorjahr	0,00	11. Haushaltsansatz	600.000,00
4. Haushaltsreste Vorjahr insgesamt	0,00	12. Mehr / Weniger Soll	599.131,52-
5. Haushaltsreste Vorjahr Anordnung	0,00	13. Bewilligungen	0,00
6. Haushaltsreste Vorjahr in Abgang	0,00	14. neue Haushaltsreste übertragen	0,00
7. Hauhaltsreste Vorjahr zu übertragen	0,00	15. Rechnungsergebnis	868,48
7a. Gesamtrechnungssoll	868,48		
8. Ist	611,27		

In der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss wurde am 14. Mai 2020 eine Vorberatung durchgeführt. Insgesamt beläuft sich die vorläufige Kostenschätzung auf 430.000 €. Bei den Haushaltsberatungen am 16. April 2020 wurde bereits angesprochen, dass der Haushaltsansatz von 600.000 € aufgrund der zu erwartenden Einnahmenminderungen nicht ganz ausgeschöpft werden soll. Bei der Vorberatung wurden folgende Straßen für die Sanierung im Jahr 2020 ausgewählt:

Auszug aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 14.05.2020

29. Sanierung der Gemeindestraßen 2020 - Vorberatung über die zu sanierenden Straßen (Ergänzung; dieser TOP wurde in der Sitzung zeitlich nach TOP 3 behandelt).

Straßensanierungen 2020			Einzelsumme	Vorschlag Verwaltung
Baustelleneinrichtung			30000,00	30000,00
Flickarbeiten allgemein			25000,00	25000,00
Regiearbeiten			5000,00	5000,00
Tiefenbach:				
Hochholzweg	(m. Vlies)	440 m	140000,00	
Hafning (v. Oberkogl - Fenzl)		690 m	100000,00	100000,00
Unterkaining 1 (Post)		60 m	16000,00	16000,00
Kiefernweg (Nr. 10 - 6)		60 m	35000,00	
Tichay Oberöd		350 m	40000,00	
	Ortsteil Tiefenbach		331000,00	116000,00
Haselbach:				
Hochstraße		330 m	130000,00	125000,00
Spurplatten Eckhofstr. 6		65 m	23000,00	
Ritzing - Minsinger Mühle		600 m	90000,00	
Rasthof		620 m	90000,00	
	Ortsteil Haselbach		333000,00	125000,00
Kirchberg:				
Lapperding (Zufhart Aigner u. Mayer)		300 m	45000,00	
Lapperding b. HsNr. 10 (Aulinger)		220 m	35000,00	
Schnelling - Gern		350 m	55000,00	
Maierhof		250 m	35000,00	
Föhrenweg		125 m	14000,00	14000,00
Am Steinberg (v. Tannenfeld - Staatsstraße)	m. Vlies	230 m	70000,00	70000,00
	Ortsteil Kirchberg		254000,00	84000,00
Bedarf Bauhof für Straßenbau 2020		mind.	20000,00	20000,00
		Gesamt	**998000,00**	**405000,00**

In der Beratung wird vorgeschlagen, wieder vermehrt Sanierungen mit dem Spritzgussverfahren auszuführen, da dies eine kostengünstige Möglichkeit darstelle, die Verschlechterung der Straßen zu verlangsamen.

Beschluss:
Anstelle der Straße „Hafning-Oberkogl“ soll der „Hochholzweg“ in den Sanierungsplan mit aufgenommen werden.

Abstimmung: 8 : 1

In der Beratung wird vorgeschlagen, anstatt der Straße „Am Steinberg“ die Straße „Schnelling-Gern“ zu sanieren.

Beschluss:
Anstelle der Straße „Am Steinberg“ soll die in o. g. Tabelle aufgeführte Strecke „Schnelling-Gern“ in den Sanierungsplan mit aufgenommen werden.

Abstimmung: 9 : 0

Beschluss:
Der Bau- und Umweltausschuss fasst den Beschluss, dass die übrigen von der Verwaltung vorgeschlagenen Straßen („Hochstraße“ und „Föhrenweg“) saniert werden sollen und dass anstatt der Strecke Unterkaining 1 noch auszuwählende Straßen im Spritzgussverfahren saniert werden sollen.

Abstimmung: 9 : 0

Somit sind folgende Summen für das Jahr 2020 vorgesehen:

Baustelleneinrichtung	30.000 EUR
Flickarbeiten allgemein	25.000 EUR
Regiearbeiten	5.000 EUR
Bedarf Bauhof	20.000 EUR
Sanierung „Hochholzweg“	140.000 EUR
Spritzgussverfahren	16.000 EUR
Sanierung „Hochstraße“	125.000 EUR
Sanierung „Schnelling-Gern“	55.000 EUR
Sanierung „Föhrenweg“	14.000 EUR
Insgesamt:	**430.000 EUR**

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt, dass die maximale Ausschreibungssumme für den Straßenunterhalt 2020 auf 450.000 € festgesetzt wird.

Abstimmung: 20 : 0
(ohne GRin Susanne Mayrhofer)

---

50. Antrag von Frau Isolde Berger auf Verlängerung der Ortsstraße „Hochstiftsweg Nr. 53“ zur Erstellung einer öffentlichen Zufahrt zu Flurnummer 52/13 Gemarkung Tiefenbach – vgl. dazu Vorberatung in der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 13. Februar 2020.

Vom Vorsitzenden wird erläutert, dass Frau Isolde Berger mit Schreiben vom 03.07.2019 beantragt, dass die bereits bestehenden Ortsstraße „Hochstiftsweg Nr. 53“ zur Erstellung einer öffentlichen Zufahrt zum Grundstück mit Flurnummer 52/13 Gemarkung Tiefenbach verlängert werden soll. Derzeit endet der Hochstiftsweg bei Nordostecke Flurnummer 52/7 Gemarkung Tiefenbach, wodurch das Grundstück von Isolde Berger derzeit straßenmäßig als nicht erschlossen gilt. Dem Gemeinderat werden Lageplan, Luftbild und Lichtbilder vorgelegt. Durch die beantragte Änderung verlängert sich der Hochstiftsweg um 25 m von derzeit 133 m auf 158 m.

Auszug aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 13.02.2020

3. Antrag von Isolde Berger wegen Verlängerung der Straßenwidmung für den Hochstiftsweg in Tiefenbach. Beratung über die Widmung von Gemeindestraßen auf dem Grundstück mit der Flur-Nr. 51/0, Gemarkung Tiefenbach (Friedhof), Verlängerung Hochstiftsweg und Stichstraße auf dem Friedhofsparkplatz.

Um das Grundstück mit der Flur-Nr. 52/13, Gemarkung Tiefenbach mittels einer öffentlichen Zufahrt zu erschließen, beantragt die Grundstückseigentümerin den Hochstiftsweg zu verlängern, hierzu müsste das Teilstück ab gewidmeten Hochstiftsweg bis Eingangstor Friedhof gewidmet werden.

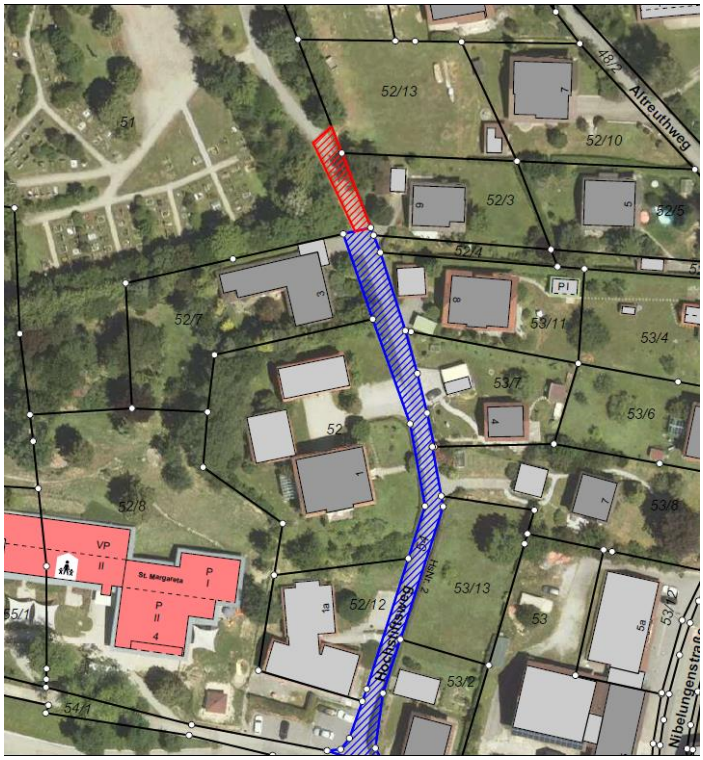
Ähnlich verhält es sich mit dem Grundstück mit der Flur-Nr. 52/2, Gemarkung Tiefenbach, um dieses Grundstück mittels einer öffentlichen Zufahrt zu erschließen, müsste die Stichstraße vom Altreuthweg auf dem jetzigen Parkplatz des Friedhofs in Tiefenbach gewidmet werden.

Der Bau-und Umweltausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den Hochstiftsweg bis zum Eingangstor des Friedhofes mit der Flur-Nr. 51/0, Gemarkung Tiefenbach auf Höhe des Grundstücks mit der Flur-Nr. 52/13, Gemarkung Tiefenbach zu verlängern und als Ortsstraße zu widmen.

Abstimmung: 9 : 0
(ohne GR Gsödl)

Der Bau-und Umweltausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Stichstraße vom Altreuthweg bis zum Ende des Friedhofsparkplatzes (Teil der Flur-Nr. 51/0, Gemarkung Tiefenbach) sowie einer 3 m breiten Zufahrt bis an die Grenze zum Grundstück Flur-Nr. 52/2, Gemarkung Tiefenbach, als Ortsstraße zu widmen.

Abstimmung: 10 : 0



BLAU = gewidmeter Teil Hochstiftsweg

ROT = Teil ohne Widmung bis zum Friedhofstor

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung des Hochstiftsweges um 25 m in Richtung Nordwesten von derzeit 133 auf 158 Meter und stimmt der Widmung gemäß Artikel 6 Absatz 1 i. V. m Artikel 46 BayStrWG zur Ortsstraße zu.

Abstimmung: 20 : 0
(ohne GRin Susanne Mayrhofer)

---

51. Beschlussfassung über die Widmung der Verbindungsstraße Bayerwaldstraße – Altreuthweg, Flur-Nr. 1385/4, Gemarkung Tiefenbach zur Gemeindeverbindungsstraße.

Die Verbindungsstraße von der Bayerwaldstraße zum Altreuthweg wurde hergestellt und wird bereits als Gemeindeverbindungsstraße genutzt. Dem Gemeinderat werden Lageplan, Luftbild und Lichtbilder vorgelegt. Die Verbindungsstraße hat eine Länge von 96 Meter. Anfangspunkt ist die Südostecke der Flur-Nr. 1385, Gemarkung Tiefenbach an der Gemeindeverbindungsstraße „Bayerwaldstraße“. Endpunkt ist der Anschluss an die bestehende Ortsstraße „Altreuthweg“, Flur-Nr. 48/2, Gemarkung Tiefenbach (Bestandsverzeichnis-Nr. 7).

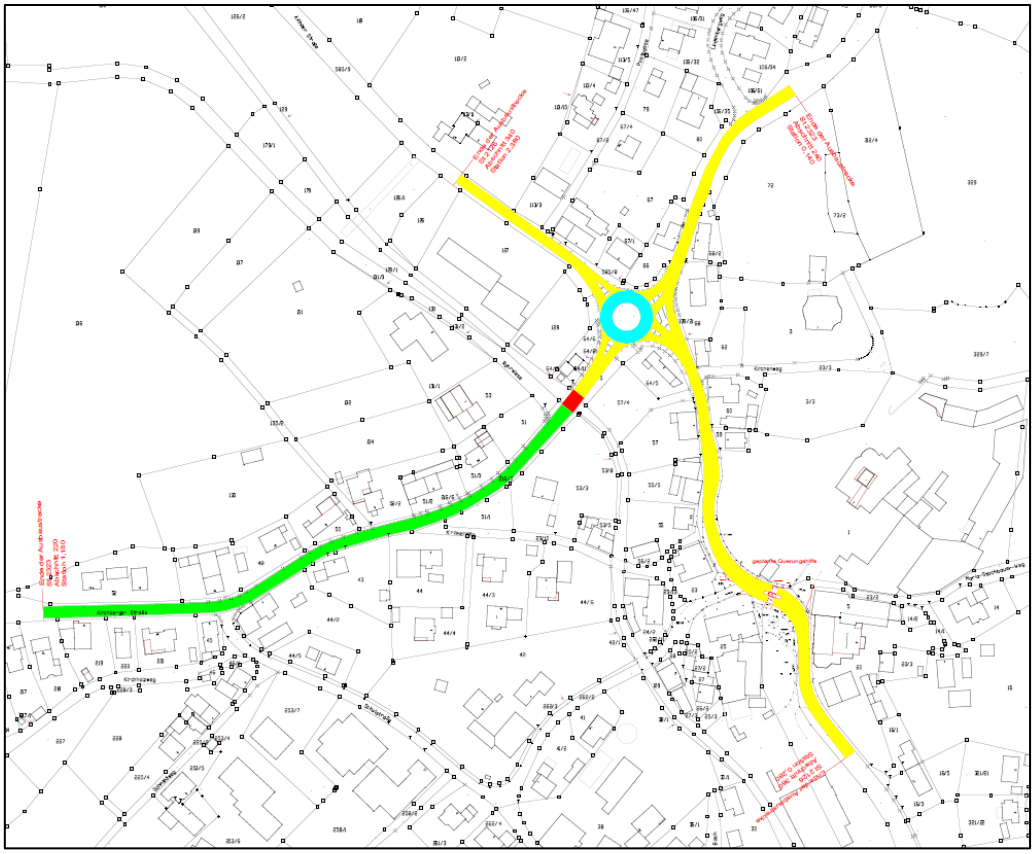
Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die Widmung der Verbindungsstraße gemäß Artikel 6 Absatz 1 i.V. mit Artikel 46 BayStrWG zur Gemeindeverbindungsstraße (künftige Bestandsverzeichnis-Nr. 397).

Abstimmung: 20 : 0
(ohne GRin Susanne Mayrhofer)

---

52. Information zum Sachstand der Asphaltierung der Staatsstraße im Ortszentrum Haselbach.

Die Asphaltierung soll voraussichtlich im August 2020 erfolgen und erstreckt sich auf den nachfolgend blau dargestellten Bereich:



Die Sperrung der Straße erfolgt je nach Baufortschritt, somit sind verschiedene Sperrabschnitte mit verschiedenen Umleitungsstrecken geplant. Der Kostenanteil der Gemeinde für Gehwege, Hebung Kanaldeckel und Bordsteine liegt bei ca. 22.000 €. Eine Untersuchung der Kanalleitungen im oben dargestellten Gebiet hat bereits stattgefunden. Von den bestehenden Kanalleitungen der Gemeinden müssen keine Leitungen ausgetauscht werden.

→ Ein Beschluss wird nicht gefasst!

---

53. Information über die Kosten für die Errichtung einer Querungshilfe im Ortszentrum von Haselbach.

Es wird berichtet, dass in der Sitzung des Gemeinderats am 30. Januar 2020 der Beschluss zur Errichtung einer Querungshilfe im Ortszentrum von Haselbach gefasst worden ist. Im Rahmen der ersten Kostenschätzung lagen die Kosten bei 40.000 € bis 50.000 €. Daraufhin wurden im Haushalt 2020 auf der Haushaltsstelle 1.630000.9500 entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats und der Kostenschätzung Mittel in Höhe von 46.000 € eingeplant.

Das Staatliche Bauamt Passau hat den Auftrag für die Planung und Ausschreibung an das Ingenieurbüro Richter erteilt.

Die vorläufige Kostenberechnung vom Ingenieurbüro Richter liegt bei ca. 53.000,00 €/Brutto

Als nächster Schritt ist die öffentliche Ausschreibung durch das Staatliche Bauamt Passau geplant. Erst nach der Durchführung der Ausschreibung kann man genauer sagen, wie hoch die Kosten für die Querungshilfe sein werden. Mehrere Fotos von der Querungshilfe in Neureut im Stadtgebiet Passau werden gezeigt.

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderats vom 30.01.2020

4. Beratung über die Errichtung einer Querungshilfe über die Staatsstraße 2126 im Ortszentrum von Haselbach.

Vom Vorsitzenden wird berichtet, dass bei einem Termin mit dem Staatlichen Bauamt Passau der Gemeinde mitgeteilt wurde, dass die Asphaltierung der Staatsstraße im Ortszentrums in Haselbach im Sommer 2020 durchgeführt werden soll. Seitens der Gemeinde wurde vorgebracht, dass ein Antrag für das Programm „Marktplatz der Generationen“ gestellt worden ist. Im Rahmen des Programms wird auch die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum thematisiert werden. Dem Staatlichen Bauamt wurde angedeutet, dass im Rahmen der Asphaltierung auch eventuell teilweise Gehwege abzusenken wären. Im weiteren Gespräch wurde seitens des Staatlichen Bauamts nachgefragt, ob Bedarf für eine Querungshilfe vorhanden ist. Anschließend wurde eine Ortsbesichtigung durchgeführt und mögliche Standorte überprüft. Von den erforderlichen Sichtfeldern her wäre folgender Standort möglich:

Nach Vorstellung und Erläuterung der Planung wird berichtet, dass für die Realisierung einer Querungshilfe ein Grunderwerb von ca. 100 m² der Flur-Nr. 22, Gemarkung Haselbach erforderlich ist. Es fallen Kosten von ca. 40.000 € bis 50.000 € an, welche von der Gemeinde zu tragen sind. Die Planungskosten sind anteilig von der Gemeinde zu tragen. Eine Verkehrszählung hat ergeben, dass in der Zeit von 06.45 Uhr bis 07.45 Uhr ca. 35 Personen die Straße überqueren. Ab einer Querung von

50 Personen innerhalb einer Stunde würden die Kosten vom Staatlichen Bauamt getragen werden. Am 29.01.2020 hat eine Ortsbesichtigung mit den Vertretern der Polizei, Staatlichem Bauamt und dem Landratsamt Passau stattgefunden. Alle Teilnehmer haben signalisiert, dass sie keine Einwände gegen eine Querungshilfe hätten. Für die Ankündigung der Querungshilfe ist ein Schild erforderlich, da für einen Autofahrer eine Sicht von 100m erforderlich ist, welche aber nicht eingehalten werden kann.

Beschluss:
Der Gemeinderat spricht sich für die Errichtung einer Querungshilfe im Ortszentrum von Haselbach aus. Die entsprechenden Mittel sollen im Haushalt für 2020 eingeplant werden.

Abstimmung: 17 : 0
(ohne GR Kerscher, GR Mayrhofer, GR Kirchberger, GRin Mayerhofer)

→ **Ein Beschluss wird nicht gefasst!**

---

54. Information zum Sachstand zur Errichtung eines Dorfladens in Haselbach.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30. Januar 2020 den Beschluss zur Durchführung einer Strukturuntersuchung zur Errichtung eines Dorfladens in Haselbach gefasst. Anschließend wurde der Förderantrag über die ILE Passauer Oberland beim Amt für Ländliche Entwicklung eingereicht. Der entsprechende Zuwendungsbescheid ist am 24. April 2020 bei der Gemeinde eingegangen. Der vorläufige Fördersatz gemäß Bescheid liegt bei 75 %. Die endgültige Höhe der Zuwendung bestimmt sich nach den im Verwendungsnachweis als zuwendungsfähig nachgewiesenen Ausgaben. Sie beträgt höchstens 8.400 € und entspricht den vom Gemeinderat beschlossenen Beträgen.

Gesamtkosten	11.234,00 €
Zuwendung gesamt	8.400,00 €
Eigenmittel der Gemeinde	2.834,00 €
Andere Finanzierungsmittel	0,00 €
Gesamtsumme	11.234,00 €

Der aktuelle Sachstand ist wie folgt:

- Auftrag an das Büro „newway“ wurde erteilt
- Vorbesprechung mit Frau Lehmann (newway) hat stattgefunden
- Bürgerbefragung mit allen in Haselbach soll im Juni 2020 durchgeführt werden
- Auswertung der Bürgerbefragung bis Ende Juni /Anfang Juli
- Orts-/Objektbesichtigung soll im Juni durchgeführt werden

→ **Ein Beschluss wird nicht gefasst!**

---

55. Neubau einer Turnhalle in Kirchberg vorm Wald – Auftragsvergabe für die Tragwerksplanung.

Für die weitere Planung zum Neubau der Turnhalle in Kirchberg vorm Wald ist die Beauftragung eines Tragwerksplaners erforderlich. Von der Verwaltung wurden dazu entsprechende Angebote eingeholt bzw. angefordert. Insgesamt haben zwei Büros ein Angebot abgebeben. Die anrechenbaren Kosten wurden vom Architekturbüro Berger ermittelt und liegen bei 587.620,00 €.

Angebot 1 – Büro Heininger, Passau

Honorarzone	III
Honorarsatz	Mindestsatz
Gewichtung der Leistungsphasen lt. Angebot	75 %
Nebenkosten	3 %
Ingenieur, Büroinhaber	90,00 €
Ingenieur, Mitarbeiter	70,00 €
Bauzeichner	50,00 €
Sonderrabatt	0 %

Ergebnis:

Berechnung nach HOAI 2013

Tabelle § 52 Abs. 1 Tragwerksplanung	
Anrechenbare Kosten:	587.620,00€
Honorarzone:	III
Honorarsatz:	Mindestsatz
Erbrachte Leistungen:	75% = 37.882,39€
Zwischensumme:	37.882,39€
Nebenkosten: 3 %	1.136,47€
Netto Honorar:	39.018,86€
19% MwSt	7.413,58€
Brutto Honorar:	**46.432,44€**

Interpolation:		
nächstniedriger Tabellenwert:	500.000,00€	(a)
Mindestsatz:	44.633,00€	(b)
Höchstsatz:	55.666,00€	(c)
nächsthöchster Tabellenwert:	750.000,00€	(aa)
Mindestsatz:	61.401,00€	(bb)
Höchstsatz:	76.578,00€	(cc)

Interpolation Mindestsatz:
b + [(anrechenbare Kosten - a) * (bb-b)] / (aa-a)
44.633,00 + (87.620,00 * 16.768,00) / 250.000,00 = 50.509,85€

Interpolation Höchstsatz:
c + [(anrechenbare Kosten - a) * (cc-c)] / (aa-a)
55.666,00 + (87.620,00 * 20.912,00) / 250.000,00 = 62.995,24€

Ergebnisse:	
Mindestsatz:	50.509,85€
Viertelsatz:	53.631,20€
Mittelsatz:	56.752,54€
Dreiviertelsatz:	59.873,89€
Höchstsatz:	62.995,24€

Leistungsphasen		
1. Grundlagenermittlung	1%	505,10€
2. Vorplanung	5%	2.525,49€
3. Entwurfsplanung	8%	4.040,79€
4. Genehmigungsplanung	30%	15.152,96€
5. Ausführungsplanung	30%	15.152,96€
6. Vorbereitung der Vergabe	1%	505,10€
	75%	**37.882,39€**

Angebot 2 – Seeberger und Friedl, Pfarrkirchen

Honorarzone	III
Honorarsatz	Mindestsatz
Gewichtung der Leistungsphasen lt. Angebot	100 %
Nebenkosten	1,5 %
Ingenieur, Büroinhaber	85,00 €
Ingenieur, Mitarbeiter	75,00 €
Bauzeichner	60,00 €
Sonderrabatt	8 %

Ergebnis:

Berechnung nach HOAI 2013

Tabelle § 52 Abs. 1 Tragwerksplanung	
Anrechenbare Kosten:	587.620,00€
Honorarzone:	III
Honorarsatz:	Mindestsatz
Erbrachte Leistungen:	100% = 50.509,85€
Zwischensumme:	50.509,85€
Nebenkosten: 1,5 %	757,65€
Netto Honorar:	51.267,50€
19% MwSt	9.740,83€
Brutto Honorar:	**61.008,33€**

Interpolation:		
nächstniedriger Tabellenwert:	500.000,00€	(a)
Mindestsatz:	44.633,00€	(b)
Höchstsatz:	55.666,00€	(c)
nächsthöchster Tabellenwert:	750.000,00€	(aa)
Mindestsatz:	61.401,00€	(bb)
Höchstsatz:	76.578,00€	(cc)

Interpolation Mindestsatz:
b + [(anrechenbare Kosten - a) * (bb-b)] / (aa-a)
44.633,00 + (87.620,00 * 16.768,00) / 250.000,00 = 50.509,85€

Interpolation Höchstsatz:
c + [(anrechenbare Kosten - a) * (cc-c)] / (aa-a)
55.666,00 + (87.620,00 * 20.912,00) / 250.000,00 = 62.995,24€

Ergebnisse:	
Mindestsatz:	50.509,85€
Viertelsatz:	53.631,20€
Mittelsatz:	56.752,54€
Dreiviertelsatz:	59.873,89€
Höchstsatz:	62.995,24€

Leistungsphasen		
1. Grundlagenermittlung	3%	1.515,30€
2. Vorplanung	10%	5.050,99€
3. Entwurfsplanung	15%	7.576,48€
4. Genehmigungsplanung	30%	15.152,96€
5. Ausführungsplanung	40%	20.203,94€
6. Vorbereitung der Vergabe	2%	1.010,20€
	100%	**50.509,85€**

→ 61.008,33 €/brutto ./. 8 Prozent Sonderrabatt (4.880,67 €) = 56.127,66 €/brutto.

Vergleich

Angebot 1	Angebot 2
46.432,44 €/brutto	56.127,66 €/brutto

Somit ist das Angebot 1 das wirtschaftlichste Angebot!

Beschluss:
Der Auftrag für die Tragwerksplanung zum Neubau der Turnhalle Kirchberg v.W. wird an das Büro Heininger, Passau vergeben. Die Grundlage für die Vergabe ist das angebotene Leistungsbild der Tragwerksplanung (Angebot 1) sowie die anrechenbaren Kosten der Kostenberechnung.

Abstimmung: 20 : 0
(ohne GRin Susanne Mayrhofer)

---

56. Information über aktuelle Projekte.

Vom Vorsitzenden wird nach dem verlesen des Tagesordnungspunktes informiert, dass jedes Gemeinderatsmitglied im Rahmen der Fraktionsunterlagen für die unten aufgeführten laufenden Projekte erhalten hat. Anschließend werden vom ersten Bürgermeister die folgenden Projekte kurz erläutert.

Laufende Projekte

1. Neubau Kläranlage

- Antrag der Bürgerlichen Wähler Tiefenbach e.V., Freien Wählergemeinschaft Tiefenbach e. V., Bündnis 90 / Die Grünen Ortsverband Tiefenbach und SPD Ortsverband Tiefenbach auf Prüfung einer alternativen Abwasserreinigung statt Neubau einer Kläranlage vom 13.09.2018

- Mit Antwortschreiben vom 12. November 2018 lehnte die Stadt Passau mit der Begründung, dass die genannten 8.500 EW die vollständigen Zukunftsreserven der Stadt Passau beanspruchen, einen Anschluss ab

- 25.07.2019 Vorstellung der möglichen Varianten

- 08.10.2019 Durchführung einer Besichtigungsfahrt

- 24.10.2019 Beschluss, dass Anlage mit 8.500 EW errichtet werden soll und dass die Variante Nr. 1 (Durchlaufanlage / Aerobe Stabilisierung)

2. Querungshilfe Haselbach

- Beschluss des Gemeinderats am 30.01.2020, dass eine Querungshilfe errichtet werden soll

- anschließend Grundlagenermittlung und Vorplanung durch das Staatliche Bauamt Passau

- Ausschreibung im Juni/Juli 2020

- Ausführung im August/September 2020

3. Dorfladen Haselbach

- Beschluss des Gemeinderats am 30.01.2020, dass eine Strukturuntersuchung zur Errichtung eines Dorfladens in Haselbach durchgeführt werden soll

- Gemeinde hat über die ILE Passauer Oberland einen Förderantrag beim Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) gestellt. Förderbescheid ist bei der Gemeinde eingegangen.

- Im Juni soll eine Befragung der Haushalte in Haselbach durchgeführt werden

4. Digitales Kanalkataster

- alle Kanalleitung im Gemeindebereich werden aufgenommen und digitalisiert
- im Ortsteil Tiefenbach wurde die Bestandsaufnahme im Jahr 2019 abgeschlossen
- im Ortsteil Haselbach wurde im Ortszentrum bereits eine Bestandsaufnahme durchgeführt
- die Ausschreibungsunterlagen für den Ortsteil Haselbach sind aktuell in Ausarbeitung
- 2020 soll die Bestandsaufnahme in Haselbach durchgeführt werden
- 2021 soll die Bestandsaufnahme in Kirchberg v.W. durchgeführt werden
- der Förderzeitraum wurde durch das WWA Deggendorf bis 31.12.2021 (Abschluss Baumaßnahme) verlängert, Vorlage Verwendungsnachweis bis 30.06.2021

5. Hochwasserschutzmaßnahme III Oberhaselbach

- Maßnahme Nr. 1 (Eisweiher) und Maßnahme Nr. 2 (Staudamm Kindergarten) sind bereits abgeschlossen
- Maßnahme Nr. 3 (Oberhaselbach) befindet sich aktuell in der Planung
- Ausführung soll im Jahr 2021/2022 erfolgen

6. Sanierung der Schule Kirchberg (KIP und KIP-S)

- KIP und KIP-S sind Förderprogramme
- Kommunalinvestitionsprogramm Schulinfrastruktur (KIP-S)
- Energetische Sanierung von Einrichtungen und Barrierefreiheit (KIP)
- Ausschreibung für restliche Fördermaßnahmen in Planung

7. Neubau Turnhalle Kirchberg

- Planung ist soweit abgeschlossen
- Förderantrag wird demnächst bei der Regierung eingereicht
- Zusammenkunft mit Sportverein und Schule wegen Bauzeiten ist geplant

8. Sanierung der WC-Anlage Schule Haselbach

- Sanierungsarbeiten wurden 2019/2020 durchgeführt
- Maßnahme ist fast abgeschlossen

9. Neubau der Brücke Rötzing

- Auftragsvergabe wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 16.04.2020 durchgeführt
- Arbeiten sollen im August/September 2020 durchgeführt werden
- Auftragsschreiben wurden verschickt

10. Erweiterung des Kindergarten Haselbach

- Förderantrag für Sonderinvestitionsprogramm wurde im August 2019 bei Regierung von Niederbayern eingereicht

- Bauantrag wurde beim Landratsamt Passau eingereicht

- Förderbescheid von der Regierung von Niederbayern steht noch aus

11. Errichtung eines Naturfriedhofs

- Friedhof Tiefenbach soll erweitert werden
- Platz für einen Naturfriedhof soll geschaffen werden
- Aufstellungsbeschluss 28.11.2019

12. Machbarkeitsstudie für Geh- und Radweg von Gotting nach Oberhaselbach

- Beschluss für Machbarkeitsstudie wurde am 30.01.2020 durch den Gemeinderat gefasst
- Ingenieurbüro Richter wurde beauftragt

13. Glasfaseranschluss Schule Tiefenbach und Rathaus

- Glasfaseranschluss der Schulen in Haselbach und Kirchberg sind bereits hergestellt
- Glasfaseranschluss für Schule Tiefenbach ist beauftragt (Telepark Passau)
- für den Glasfaseranschluss Rathaus wird momentan die Markterkundung durchgeführt

14. Breitbandausbau im Rahmen des Höfeprogramm

- Maßnahmen I bis III sind im Gemeindegebiet abgeschlossen
- Maßnahme IV (Höfeprogramm) läuft gerade

15. Errichtung eines Gehweges in Irring

- Grunderwerb ist abgeschlossen
- Stadt Passau ist Maßnahmenträger
- Baubeginn ist noch nicht bekannt

16. Dorferneuerung Haselbach

- Förderantrag wurde beim Amt für ländliche Entwicklung wurde eingereicht
- Förderbescheid ist noch nicht eingegangen

Anstehende Projekte

1. Neubau eines Kindergartens in Tiefenbach

- Neubau Kindergarten im Bereich des Kieswerks

2. Zufahrt zum Kindergarten Tiefenbach

- Verbesserung der Zufahrtssituation zum Kindergarte Tiefenbach

3. Generalsanierung Schule Kirchberg

- bis 2024 wird eine Generalsanierung der Schule Kirchberg angestrebt

4. Verbreiterung der Straße GE Lohhof – Biobäckerei Wagner

- im Einmündungsbereich bei der B85 zur Biobäckerei Wagner muss die Straße noch verbreitert werden, dass ein reibungsloser Begegnungsverkehr möglich ist

5. Baugebiete Tiefenbach, Haselbach und Kirchberg v.W.

- für das Baugebiet in Bäckerreut wird momentan der Erschließungsvertrag durch die Verwaltung vorbereitet
- für Baugebiete in den Ortsteilen Haselbach und Kirchberg wurden Vorverträge geschlossen

6. Ortskernsanierung in Tiefenbach

- Überplanung Marienplatz im Rahmen des Abbruchs und Bebauung des Unholzer-Anwesens

7. Machbarkeitsstudie Verkehrsanbindung Vollerding, Hörmannsberg, Gerlesberg, Niedernhart, Irring

- Beschluss für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie wurde gefasst
- Ingenieurbüro Richter ist mit der Durchführung beauftragt

---

57. Aktuelle Informationen des ersten Bürgermeisters.

1. Klärschlammentsorgung

- Klärschlamm der Gemeinde Tiefenbach wird teilweise zur Entsorgung an die Kläranlage der Stadt Vilshofen geliefert
- Entsorgung ist kostengünstiger als die bisherige Entsorgung

2. Gemeinsames Foto des Gemeinderats

- Termin für ein gemeinsames Foto soll gefunden werden, sobald ein vernünftiger Rahmen möglich ist

3. Veräußerung des Anwesens Weiß in Thal

- Exposé wurde durch die Verwaltung erstellt
- Veräußerung erfolgt im Bieterverfahren mit einem Mindestgebot von 220.000 €
- Veröffentlichung ab Samstag (TZ, PNP, Süddeutsche Zeitung, Homepage, Gemeindeblatt)

4. Öffentliche Wasserversorgung Lengfelden und Ötzing

- Anwohner möchten einen Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung herstellen
- Ortstermine mit den Stadtwerken haben bereits stattgefunden

5. EU-Ausschreibung Schülerbeförderung

- alle Verträge sind unterzeichnet

Anfragen an den Bürgermeister

Vom 3. Bürgermeister Hans Höller werden die Modalitäten der BayernBox erfragt, insbesondere wegen des Datenvolumens. Es wird geantwortet, dass das maximal verfügbare Datenvolumen nicht bekannt ist. Weitere Details müssen geklärt werde im Rahmen des Erlasses der neuen Geschäftsordnung.

Tiefenbach, 2020-05-29

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:
gez. Christian Fürst, 1. Bürgermeister	gez. Anton Mayrhofer, Geschäftsleiter